

gelbe; sie scheint höher, als breiter zu seyn, ist es aber doch nicht. Denn sie mißt in der Höhe eine Linie weniger, als sie breit ist, das ist 10 Linien Breite und 9 Linien Höhe. An ihr sieht man das Grübchen der Blume noch deutlich, und auch die Nath, welche von demselben nach dem Stiel zuläuft. An beiden Seiten ist sie etwas eingezogen, füllt den Umkreis eines Zirkels nicht aus, man könnte sie etwas gedrückt nennen. Sie hat eine etwas zähe Haut; ihr Fleisch aber ist weich und mit einem sehr süßen, weißen Saft erfüllt. Der Stiel der Kirschen ist ziemlich lang und läßt den Stein beim Ziehen fahren. Sie reift Anfangs Junius, bis in die Mitte desselben. Der Baum ist sehr stark. Die Sommertriebe sind von mittelmäßiger Länge, und das hellgrüne Blatt zieht sich mehr in die Länge, als ins Eysförmige, und ist stark gezähnt.

## 12. Die Perlkirsche.

Sie hat eine vollkommne Herzform. Am Stiele ist sie dick, auf beiden Seiten plattgedrückt, und läuft spizig zu. Eine merkliche Nath und Rinne theilt sie, so zu sagen, in zwei Hälften, welche sich am Stiele in zwei Backen ausdehnen, sich über die Vertiefung, worinnen der Stiel sitzt, erheben, und so die wahre Form eines Herzens bilden. Ihre Größe ist nur mittelmäßig. Sie